



HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-3131
FAX +49 (0)30 18-300-1939

ref-z13@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

**Betreff: Informationsfreiheitsgesetz
- Ihr Antrag vom 30.03.2018**

Bezug: Ihre E-Mail vom 30.03.2018
Aktenzeichen: Z 13 / 2618.6/2-386 IFG
Datum: Berlin, 13.04.2018
Seite 1 von 2

Sehr 

mit E-mail vom 30.03.2018 beantragen Sie die Übersendung von Anwaltsrechnungen sowie weiteren Rechnungen über Ausgaben, die für den Bund im Zusammenhang mit den beiden zwischen ihm und Toll Collect-Unternehmen geführten Schiedsverfahren angefallen sind.

Ihr Antrag hat das Aktenzeichen Z13/2618.6/2-386 IFG erhalten. Künftigen Schriftwechsel bitte ich unter Angabe dieses Aktenzeichens zu führen.

Sie haben um Mitteilung gebeten, ob der begehrte Informationszugang nach Einschätzung des BMVI gebührenpflichtig ist sowie um eine detaillierte Aufschlüsselung zu erwartender Kosten. Nach meiner Einschätzung liegt kein Fall einer gebührenfreien einfachen Auskunft vor. Welcher Aufwand für eine Herausgabe von Abschriften (Rechnungen) anfallen würde, kann ich derzeit nicht abschätzen. Dies wird erst mit tatsächlicher Vornahme der Prüfung der Unterlagen möglich sein. Dies ergibt sich aus nachstehenden Ausführungen.

Dem Bund werden von seinen Prozessvertretern (zwei Anwaltskanzleien) monatlich nach den beiden Schiedsverfahren getrennte Rechnungen für von ihnen erbrachte Beratungs- und Vertretungsleistungen gestellt. Für das Schiedsverfahren I (Bund gegen Toll Collect GbR und deren Konsorten Deutsche Telekom und Daimler Financial Services AG) werden Rechnungen seit 2004 gestellt, für das Schiedsverfahren II (Toll Collect GmbH gegen Bund) seit Ende 2006. Hinzu kommen in den meisten Monaten weitere Rechnungen für sonstige





Seite 2 von 2

Leistungen im Zusammenhang mit den Schiedsverfahren (z. B. Partei- und Gerichtsgutachter; andere Beratung als Rechtsberatung). Ich gehe überschlägig von rund 1.500 Rechnungen aus, die von Ihrem Informationsbegehren umfasst sind.

Die von Ihnen beehrte Herausgabe würde zum einen die Schwärzung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen (z. B. Daten, die Rückschlüsse auf vereinbarte Stundensätze zulassen) und personenbezogenen Daten (Namen von Mitarbeitern der rechnungstellenden Unternehmen; evtl. Name der rechnungstellenden natürlichen Person) sowie von Angaben zum Inhalt erbrachter Leistungen, die Rückschlüsse auf die Prozessstrategie des Bundes ermöglichen (z. B. Stundenaufzeichnungen als Bestandteil von Rechnungen), erfordern. Zum anderen werden voraussichtlich auch dann, wenn Sie mit der Schwärzung von Kalkulationsgrundlagen (Stundensätze und Anzahl geleisteter Arbeitsstunden) sowie von Bearbeiternamen und von Beschreibungen erbrachter Leistungen einverstanden sein sollten, eine Vielzahl von Drittbeteiligungen seitens des BMVI durchzuführen sein (z. B. weil auch die Endsumme einer von einer natürlichen Person gestellten Rechnung ein personenbezogenes Datum darstellt).

Der zu erwartende Aufwand würde sich verringern, wenn Sie folgender Vorgehensweise zustimmen: Ihnen werden keine Rechnungskopien übersandt, stattdessen werden Ihnen die zusammengefassten Endsummen aller Rechnungen für einzelne Fallgruppen von Leistungen genannt (z. B. Leistungen von Rechtsanwälten für Beratung und Vertretung des Bundes; sonstige Beratungsleistungen; Parteigutachten und gerichtlich angeordnete Gutachten).

Ich bitte Sie zudem um Mitteilung, ob von Ihrem Antrag auch Rechnungen über die öffentlich nicht bekannte Vergütung der Schiedsrichter umfasst sind. Diese Vergütung ist ein personenbezogenes Datum, über dessen Zugänglichmachung erst nach Anhörung der Betroffenen entschieden werden könnte.

Auch sofern Sie mit dem oben vorgeschlagenen Vorgehen (Mitteilung von Endsummen nach Fallgruppen anstelle einer Herausgabe von Rechnungen) einverstanden sein sollten, erscheint es angesichts der Vielzahl der auch bei diesem Vorgehen zu prüfenden Rechnungen nicht möglich, Ihnen innerhalb der Frist des § 7 Abs. 5 Satz 2 IFG Informationen zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Tradt

